Möbel-Werke Aktiengesellschaft.

Sitz in Wolfach i. Bad.

Vorstand: Fritz Hund, Eugen Rohm.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. W. Heinrich, Offenburg; Großkaufmann Max Eisemann, Heidelberg; Fabrikant Karl Hamburger, Pforzheim; Rechtsanwalt Dr. Kurt Thalmeßinger, Stuttgart.

Infolge größerer Verluste in der Schweiz mußte die Ges. 1932 ein 100 % Moratorium anstreben.

Gegründet: 20./4. 1922; eingetragen 6./9. 1922. Firma bis 17./4. 1926: Einheits-Büromöbel-Werke Akt.-Ges.

Zweck: Uebernahme u. Fortführung des unter der Firma Einheits-Büromöbel-Werke G. m. b. H. in Oberwolfach betriebenen Fabrikgeschäfts, Herstellung und Vertrieb von Büroausstattungsgegenständen aller Art, insbesondere Büromöbeln und verwandten Artikeln.

Kapital: 57 000 RM in 570 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 3 Mill. M. Kap.-Erhö. 1922 um 3 Mill. M. Weiter erhöht lt. G.-V.-B. v. 19./2. 1924 um 300 000 M Vorz.-Aktien. Umgestellt lt. G.-V. v. 30./5. 1924 durch Zusammenlegung der St.-Akt. im Verh. 20:1, der Vorz.-Akt. im Verh. 40:1 auf 307 500 RM in 3000 St.-Akt. zu 100 RM u. 300 Vorz.-Akt. zu 25 RM. Die G.-V. v. 17./4. 1926 beschloß Herabsetz. des Kap. um 184 500 RM durch

Zusammenlegung der Aktien im Verh. 5:2 auf 1200 St.-Akt. zu 100 RM und 120 Vorz.-Akt. zu 25 RM. Lt. G.-V. v. 24./9. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 123 000 RM auf 57 000 RM durch Einziehen von 6000 RM im Besitz der Ges. befindl. Aktien und durch Zusammenlegung der übrigen Aktien im Verh. 2:1.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 10./6. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Unbebautes Grundst. 1400, Grundst. u. Fabrikgebäude 31 300, Masch. 2041, Werkzeuge u. Inventar 1183, Modelle u. Zeichnungen 1, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 6193, Waren 26 957, Debitoren 37 284, Kasse u. Postscheck 1428, Verlust 404. — Passiva: A.-K. 57 000, gesetzl. Reserve 5700, Reserve II 5300, Kreditoren 23 668, nicht abgehob. Div. 76, Banken 18 108. Sa. 114 852 RM.

Verlust- u. Gewinn-Rechnung: Debet: Löhne 18 342, Fabrikationsunkosten 10 187, Handlungsunkosten 15 160. — Kredit: Waren 43 285, Verlust 404. Sa. 43 689 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 4, 4, 4, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Offenburg; Dresdner Bank.

Forssmanholz Aktiengesellschaft.

Sitz in Wuppertal-Elberfeld, Auf dem Scheidt 1.

Vorstand: Karl Kelschenbach.

Aufsichtsrat: Vors.: V. H. Forssman, Köln (Rhein); Rechtsanwalt Dr. K. Guldenagel, Wuppertal-Elberfeld; Oberger. Franz Hendrichs, Solingen.

Gegründet: 8./6. 1932; eingetragen 10./6. 1932.

Das am 10./2. 1933 eröffnete Vergleichsverfahren wurde nach Annahme des Vergleichsvorschlages am 4./5. 1933 wieder aufgehoben. Forderungen bis zu 100 RM sind voll, die übrigen mit einer Quote von 40 % befriedigt worden. Eine Zusatzquote von 11 % gelangt gemäß Vergleichsvorschlag später zur Ausschüttung.

Zweck: Ausnutzung und Verwertung der von Herrn V. H. Forssman überlassenen Patentrechte.

Kapital: 200 000 RM.

Urspr. 80 000 RM in 80 Akt. zu 1000 RM. In der G.-V. v. 3./5. 1933 (Mitteil. nach § 240 HGB.) ist Herabsetz. des A.-K. von 80 000 RM auf 40 000 RM u. Wiedererhöhung auf 200 000 RM beschlossen worden.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. — **G.-V.:** 1933 am 1./12. (aus formalen Gründen vertagt). — **Stimmrecht:** 1 Aktie zu 500 RM = 1 St.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Wuppertal-Elberfeld; Dresdner Bank.

Albert Eisermann Akt.-Ges., in Liqu.

Sitz in Zehdenick i. d. M.

Durch Beschluß der G.-V. vom 23./8. 1933 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Sägewerksbes. Franz Eisermann, Zehdenick i. d. M.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Georg Romann, Frau Johanna Eisermann, Frau Ida Eisermann, Zehdenick i. d. M.

Gegründet: 7./4. 1923 mit Wirkung ab 1./12. 1922; eingetragen 31./8. 1923. Sitz der Ges. bis 3./12. 1926: Berlin-Lichtenberg.

Zweck: Erwerb, Errichtung und Betrieb von Sägewerken, Holzhandel, Betrieb aller damit unmittelbar und mittelbar in Verbindung stehender Geschäfte, Fortführung des bisher unter der Firma A. Eisermann in Zehdenick i. d. M. betriebenen Handelsgeschäftes.

Kapital: 90 000 RM in 30 Akt. A und 60 Akt. B zu 1000 RM.

Opel & Kühne, Aktiengesellschaft.

Sitz in Zeitz.

Vorstand: Fabrikdirektor Heinrich Veitengruber, Landsberg, Bez. Halle.

Prokurist: Diplom-Kaufmann Hans Siebenmark, Theissen bei Zeitz.

Aufsichtsrat: Frau Charlotte Opel, Prokurist Adalbert Haun, Zeitz; Fabrikbes. Gustav Gaa, Gera.

Gegründet: 3./6. 1923; eingetragen 17./9. 1928. Die Ges. ist hervorgegangen aus der Firma Zeitzer Kinderwagen- u. Holzwaren-Fabrik Opel & Kühne in Zeitz.

Unter Ablehnung des Antrags auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses wurde über das Vermögen der Ges. am 27./6. 1932 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Wirtschaftsprüfer u. öffentl. angestellter, beidseitiger Bücherrevisor Oskar Frenzler, Zeitz, Tröglitzer Straße. In dem Konkursverfahren ist infolge eines von der Gemeinschuldnerin gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 20./12. 1932 anberaumt. Das Konkursverfahren wurde, nachdem der

in dem Vergleichstermin vom 20./12. 1932 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 10./1. 1933 bestätigt ist, am 28./2. 1933 aufgehoben. Die Ges. wird nach Aufhebung des Konkurses durch Abschluß des Zwangsvergleichs lt. G.-V.-B. vom 4./1. 1933 fortgesetzt.

Zweck: Herstellung von Kinderwagen und Holzfabrikaten.

Kapital: 141 800 RM in 1418 Aktien zu 100 RM. Urspr. 700 000 RM in 700 Akt. zu 1000 RM. Durch Beschluß der G.-V. v. 4./1. 1933 ist das A.-K. um 650 000 Reichsmark auf 50 000 RM herabgesetzt, sodann wieder um 91 800 RM erhöht und beträgt jetzt 141 800 RM in 1418 Akt. zu 100 RM. Die Erhöhung des A.-K. um 91 800 Reichsmark ist gemäß dem am 10./1. 1933 vom Amtsgericht Zeitz bestätigten Zwangsvergleich derart durchgeführt, daß 20 % der Konkursforderungen sämtlicher am Vergleich beteiligten Gläubiger der Ges. mit 41 800 RM u. 50 000 RM Forderungen der Commerz- u. Privat-Bank, Filiale Zeitz in Zeitz, eingebracht sind.